

Sterbend erwächst dem Menschen der Baum seines Lebens.

ein langer Weg und doch mit sich allein -
so fühlt der Mensch

So die Worte von Roland Peter Litzemberger

davor das Kreuz - Wegkreuz - unsere Wege kreuzend, querend, markierend -
durchkreuzend?

Am Kreuz - seht welch ein Mensch! - auch er - auch du, nach langem Weg mit sich allein -
mit sich allein? - sterbend und doch nicht einsam:

die Knie gebeugt, die Last war schwer

Der Brustkorb geöffnet, verletzt, verwundet

die Arme ausbreitend - wie Flügel groß, wie Äste ein Dach formend -

angewinkelt, als wollten sie sich weiter strecken, weiter wachsen,

um zu umfassen, zu bergen, zu schützen

die rechte Hand segnend himmelwärts

die linke zur Umarmung zugeneigt, Trost schenkend

das Haupt zur Seite geneigt, auf die Schulter gelegt -

ganz Ohr - himmelwärts - hörend, empfangend

die Miene ruhig, gelassen, lächelnd - getröstet, gestärkt -

Sterbend erwächst dem Menschen der Baum des Lebens

Im Sterben wird das Kreuz zum Bild des Lebens

Der Gekreuzigte für uns das Versprechen, dass der Tod seinen Schrecken, seine Macht über das
Leben verloren hat

Im Sterben allein und doch nicht verlassen, hörend, von Liebe umfassen.

Doris Käser